



DER BREMER SCHLÜSSEL⁰⁰

VEREINIGUNG DES TIPP-KICK CLUB BREMER KICKERS VON 1968
VEREINSSCHRIFT: 2800 BREMEN, HAUFFSTR. 1, TEL. 0421/336110
ANSCHAUUNG NUMMER 2/1973 VOM 1. AUGUST 1973. DRUCK: NOSKE
AUFLAGE: 50 STÜCK

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: DAS REDAKTIONSKOLLEKTIV
DAS REDAKTIONSKOLLEKTIV: THOMAS GEFKEN, WINFRIED NOSKE,
JÜRGEN TSCHIRSCHNITZ, MICHAEL ZENZ.

Winfried Noske schreibt den
"BREMER SCHLÜSSEL"-Leitartikel:

HILLO, TIPP-KICK-FREUNDE!

Wenn ich in der letzten Ausgabe an dieser Stelle schrieb, daß das Jahr 1973 bisher bereits einige große Ereignisse brachte, so läßt sich die Liste dieser großen Ereignisse an gleicher Stelle fortsetzen. Das Wichtigste zuerst: Bremen besitzt einen weiteren Tipp-Kick-Club, den TSV Huchting. Klaus Lemcke, der vor Jahresfrist TKC-Mitglied werden wollte, dieses Unterfangen jedoch aus Zeitgründen nicht gelingen wollte, baute im entgegengesetzten Teil der Hansestadt einen recht gut funktionierenden Verein auf, der mittlerweile bereits DTFV-Mitglied ist. Mit Klaus und seinen Spielern, zwischen 9 und 15 Jahre alt, verbindet uns eine herzliche Freundschaft, und nicht zuletzt sind wir auch ein bißchen stolz darauf, daß der TKC der letzte Anstoß zur Gründung des TSV war. Der TKC Bremer Kickers wird seinen Nachbarn nach besten Mitteln unterstützen und legt auf die Mitarbeit des TSV, die in der kurzen Zeit des Bestehens schon mehrfach praktiziert wurde, sehr viel Wert. Z.B. bin ich mit Klaus Lemcke überein gekommen, daß in futurum nur noch Clubkämpfe abgeschlossen werden, wenn sich der Gegner bereit erklärt, gegen beide Bremer Clubs anzutreten. Wie dem auch sei, wir wünschen dem TSV ein langes Leben und viele, viele Tore.

Nach drei Jahren meist erfolgloser Versuche glückte es uns nun endlich, einen, wenn auch kurzen, Bericht über den TKC in eine der beiden Bremer Tageszeitungen zu bringen. Wir wurden dadurch sehr ermutigt, nachdem ich die Hoffnung schon aufgegeben hatte, und werden unser Glück weiterhin versuchen.

Die Deutsche Einzelmeisterschaft 1973 steht vor der Tür, und ich bedauere es sehr, an dieser Stelle bekanntgeben zu müssen, daß sie ohne Spieler des TKC über die Bühne gehen wird. Im Gegensatz zum TSV ist es uns nicht vergönnt, in diesem Jahr an diesem "Mammuttreffen deutscher Tipp-Kicker" teilzunehmen. Grund: Im Oktober sind sämtliche Besitzer "fahrbarer Unterteile" bei der Bundeswehr und, da sie Schwierigkeiten mit derselben zu befürchten hätten, nicht bereit, nach Berlin zu fahren. Bei einigen sind auch noch andere Gründe im Spiel. Den Jüngeren wiederum, die gerne gefahren wären und die Andreas Hennings mitgenommen hätte (vielen Dank nochmals für Dein Angebot, Andreas), fehlt, da die "Vertrauenspersonen" (...) nicht dabei sind, die erforderliche Erlaubnis. Ihr könnt uns glauben, daß niemand diesen Verzicht auf die DTM mehr bedauert als wir. Aber es sind nun mal alles triftige Gründe, die wir und Ihr respektieren müssen.

Hamburg und Bremen, die beiden norddeutschen Hansestädte, liegen an sich nicht weit (im Zeitalter des Autos) auseinander. Trotzdem ist es in fünf Jahren nur zu einem einzigen Clubkampf gekommen. Da sagte man sich: Das müssen wir ändern und hob den Hansa-Pokal aus der Laufe, der fortan zweimal jährlich zwischen Hamburg und Bremen ausgespielt werden soll.

bitte umblättern

Ob wir wohl jemals daran gedacht haben, so alt zu werden? Am 6. September feiert der TFC Bremer Kickers seinen fünften Geburtstag, ein Tag, auf den alle bisherigen Bremer Spieler stolz sein können, nicht allein, weil es in dieser Zeit nicht eine Krise im Club gab, sondern auch, weil wir nach extrem schweren Startbedingungen heute noch "am Ball" sind, wenn auch nicht zu den "Großen" zählen. Den TFC-Geburtstag werden wir wie im vergangenen Jahr im kleineren Kreis feiern.

So, Freunde, nun jedoch Platz für die Berichte unseres Redaktionskollektives. Die nächste Ausgabe des "Bremer Schlüssel" erscheint in rund drei Monaten. Bis dahin alles Gute und viel Erfolg bei der DM.

W. Fiedler
(Winfried Fiedler, 1. Vorsitzender)

M I T G L I E D E R B E Z U G U N G

Abgänge: Axel Krämer (17), zweifacher TFC-Meister sowie amtierender Jahresmeister, versetzte uns bei zwei Clubkämpfen und verschwand sang- und klanglos in der Versenkung; Wolfgang Dannenberg (19), Halter fast aller TFC-Rekorde, u.a. achtfacher Liga-Meister, muß wegen seiner Grundausbildung bei der BUL eine Serie pausieren; Jürgen Tschirschwitz (17), der TFC-Spitze angehörend, geht für ein Jahr in die USA. In 12 Monaten ist er dann wieder dabei.

Zugänge: Zu Beginn der Serie II/73: Hartmut CanBauge (14), zweifoltschne talentiertester Heuling, Richard Zachow (14), Klaus Röpke (15). Zu Beginn der Serie III/73: Heinz-Werner Ramke (15), zwei Jahre lang meist erfolgloser Tabellenletzter, sieht nun Chancen, weiter vorn zu landen und ist nach sechsmonatiger Pause wieder dabei; Thomas Wagner (13) und Thomas Stellmacher (13), beides absolute Heulinge mit TK-Vorbildung; Peter Berger (20) und Michael Zenz (19), die beide nach BUL-Lehrgang bzw. -Grundausbildung wieder Zeit für TK haben. Peter pausierte 17, Michael 5 Monate. **Stand zu Beginn der Serie III/73:** 13 Aktive, 1 Passiver.

CLUBKÄMPFE

29.4.1973: TFC Bremer Kickers - SpVgg. Halbau Berlin 30-42 (182:214)

	R. Suchan	Röpke	U. Koltski	H. Suchan	Laurisch	Sprung	Pkt./Tore
Misch	8:10	3:7	5:6	6:1	11:1	4:3	6-6/37:28
Tschirschwitz	5:16	4:9	1:4	4:10	4:9	9:6	2-16/27:54
Gefken	6:11	8:5	4:5	3:10	4:3	5:7	4-8/30:41
Zenz	6:10	4:6	4:5	8:2	1:7	3:3	3-9/26:33
Moske	4:3	7:4	2:13	4:5	3:7	5:5	5-7/25:37
W. Dannenberg	6:5	2:5	5:4	8:1	6:3	10:3	10-2/37:21
Punkte	8-4	8-4	10-2	6-6	6-6	4-8	
Tore	55:35	36:28	37:21	29:33	30:29	27:36	

DOPPEL: Gefken/Tschirschwitz-W. Koltski/Sprung 8:5, Misch/Zenz-Röpke/R. Suchan 7:6.

30.4.1973: TFC Bremer Kickers - TFC Eintracht Rehberge Berlin 24-8 (100:81)

	Thiele	Breitner	Altstetter	Pkt./Tore	
W. Dannenberg	4:4	10:4	11:11	6-2/25:19	8-0 Punkte
Misch	3:2	6:3	10:10	7-1/19:15	kampflos
Tschirschwitz	6:11	12:7	6:6	5-3/24:24	
Gefken	3:9	12:9	17:5	6-2/32:23	
Punkte	5-3	0-8	3-5		
Tore	26:16	23:40	32:44		

19.5.1973: Niedos Hannover - TFC Bremer Kickers 20-12 (96:74), Punktspiel

	W. Dannenberg	Misch	Tschirschwitz	Hoske	Pkt./Tore
Hennings	4:8	8:4	6:5	4:8	4-4/22:25
Kelle I	9:1	5:6	12:5	4:4	5-3/30:16
Bierschönk	4:5	4:4	6:5	2:6	3-5/16:20
Metzel	3:1	5:2	9:6	11:4	8-0/28:13
Punkte	4-4	3-5	0-8	5-3	
Tore	15:20	16:22	21:33	22:21	

Doppel: Hennings/Metzel - Tschirschwitz/Zenz 5:2

27.5.1973: TFC Bremer Kickers - TTV Huchting 30-2 (120:50)

	Rühe	Rattay	K. Lemecke	K. Lemecke	Pkt./Tore
Zenz	9:3	7:3	7:3	7:7	7-1/30:16
Saloga	8:5	4:1	8:0	3:2	8-0/23:8
Misch	8:2	10:3	9:2	10:8	8-0/37:15
Hoske	12:0	5:5	7:2	6:4	7-1/30:11
Punkte	0-8	1-7	0-8	1-7	
Tore	10:37	12:26	7:31	21:26	

Doppel: Hoske/Zenz - K. Lemecke/Rattay 7:4

3.6.1973: TFC Bremer Kickers - TFC Neukölln 25-7 (102:65), Punktspiel

	Pade	Hennel	Siebart	Sternberg	Pkt./Tore
Dannenberg	8:2	10:2	4:5	8:7	6-2/30:16
Tschirschwitz	4:4	5:4	7:8	8:5	5-3/24:21
Zenz	5:3	10:2	2:1	8:3	8-0/25:9
Hoske	6:4	8:4	2:5	7:6	6-2/23:19
Punkte	1-7	0-8	6-2	0-8	
Tore	13:23	12:33	19:15	21:31	

Doppel: W. Dannenberg/Tschirschwitz - Siebart/Pade 7:2

Michael Zenz berichtet und resümiert.

Nachdem schon nach den ersten beiden Regionalligaspielen klar geworden war, daß die großen Hoffnungen, die der ach so zahlreiche Bremer Anhang in die Spieler des TFC gesetzt hatte, nicht würden erfüllt werden können, ging es in den beiden noch verbliebenen Spielen der Regionalliga Nord darum, den Eindruck nicht gar so schlecht werden zu lassen. Das gelang gegen die Nieders Hannover wohl kaum, war doch Hoske mit 5-3 Pkt. bester Bremer. Ebenfalls nicht mit Rühm bekleckerten sich W. Dannenberg und Misch, von Tschirschwitz ganz zu schweigen. So sagte man sich im Bremer Lager: 'Ein Spiel müssen wir gewinnen' und konzentrierte sich auf die Begegnung mit den Neuköllnern, denn den letzten Platz wollte man ja nun auch nicht gerade belegen. Das klare Ergebnis zeigte dann - auch im Vergleich zu den anderen Niederlagen der Neuköllner - D. in Hildesheim oder Hannover - daß sich die TFC-Spieler, wenn sie wirklich in guter Form sind, durchaus nicht zu verstecken brauchen.

Nach den beiden Regionalligaspielen fanden noch drei Freundschaftstreffen statt. Gegen die Bundesligamannschaft der SpVgg. Halbau gab es eine achtbare Partie, die nicht so hoch verloren ging wie befürchtet. Der TFC Mintracht Rehberge wurde sogar hoch geschlagen, allerdings gingen hier 8-0 Pkt. kampflos an den TFC. Das interessanteste Freundschaftsspiel war wohl die Begegnung mit dem neuen Bremer Club TTV Huchting. Das Ergebnis war ebenso eindeutig - nur Hoske und Zenz leisteten sich einen Ausrutscher - wie zweitrangig. Der TFC freut sich, in Bremen Gesellschaft zu bekommen und wird den TTV, soweit möglich, unterstützen.

Nun noch einiges zur Regionalligamannschaft des TFC. Bester Spieler war - wie nicht anders zu erwarten - W. Dannenberg. Bleibt zu hoffen, daß der zur Zeit stärkste, weil beständigste Bremer Spieler auch während der Grundausbildung bei der BuWe nichts von seiner Spielstärke einbüßt. Die Leistungen von Hoske und Zenz waren ebenfalls diskutabel, wobei man bei Zenz in Rechnung stellen muß, daß er drei Monate wegen der BuWe nicht im Vereinspielen konnte. Auch Hoske hat jedenfalls keinen Grund, sich mit Rücktrittsabsichten zu tragen. Eine schlechte Saison scheint Misch erwischte zu haben, er war in Clubkämpfen schon wesentlich besser. Von ihm und Tschirschwitz, der in Clubkämpfen vielleicht noch etwas mit den Nerven zu kämpfen hat, konnte man nach den im Verein gezeigten Leistungen mehr erwarten.

ABSCHLUSSSTADIUM DER REGIONALLIGA NORD 1973:

1. TSG 38 Hildesheim II	8-0	104-24	520:289
2. Hedos Hannover	6-2	71-57	426:354
3. TFC Waterloo Altona	4-4	47-81	293:447
4. TFC Bremer Kickers	2-6	61-67	324:332
5. TFC Neukölln	0-8	37-91	302:443

CLUBKAMPFBERICHT

Bis heute bestritt der TFC Bremer Kickers mit seiner A-Mannschaft 26 Clubkämpfe, von denen bei einem Remis sieben gewonnen und 18 verloren wurden. Es wurden 361-495 Punkte und 2346:2671 Tore erzielt. Folgende 16 Spieler wurden eingesetzt:

Name	Einsätze	Spiele	Tore	Punkte
Hoske	25	100	536:637	87-113
W. Dannenberg	19	76	442:482	66-86
Nisch	17	68	356:386	59-77
Berger	15	58	380:380	51-64
Zenz	5	22	121: 97	26-18
Tschirschwitz	5	21	112:149	15-29
Brandt	4	16	95: 99	15-17
H. Pappert	3	12	59: 89	4-20
Brunzlow	2	8	40: 29	10-6
Gefken	2	10	62: 64	10-10
Kurzwaski	2	8	44: 45	8-8
Gollasch	2	8	28: 68	1-15
Römkens	2	8	27:72	0-16
Saloga	1	4	23: 8	8-0
V. Dannenberg	1	4	15: 36	0-8
R. Pappert	1	4	6: 30	0-8

8-0 Punkte erhielt der TFC kampflos.



Jürgen Tschirschwitz berichtet über die TFC-Liga.

Am 9.7.73 fand die Serie II/73 ihren Abschluß. In der 17. Auspielung wurde zum 8. Male insgesamt und zum 3. Male hintereinander Wolfgang Dannenberg Meister. Bereits am vorletzten Spieltag

stand seine erfolgreiche Titelverteidigung fest, als der Neuling CanBauge Nisch 5:3 besiegte. Mit 12 Hinuspunkten war für Wolfgang Nisch damit der Traum von der ersten Meisterschaft ausgeträumt.

Diese Serie war eine Serie der Superlative: die spannendste, dramatischste und ... torreichste! In 11 Spielen fielen insgesamt 20 Tore und mehr. Die höchste Tordifferenz, die es je in diesem Club gab, "erschoß" sich Jürgen Tschirschwitz bei seinem 20:0-Sieg über CanBauge. Außerdem sind noch der 21:4-Sieg Hoskes und der 21:3-Sieg Gefkens jeweils über Zachow erwähnenswert.

Für die meisten TFC-er stand der Meister schon vorher fest ... "Danni"! Aber nach dem ersten Durchgang sah es gar nicht danach aus, auch wenn man berücksichtigt, daß Dannenberg ein Spätstarter ist. Immerhin lag er 5 Punkte hinter den führenden Nisch u. Tschirschwitz zurück. Sollte es also einen Zweikampf zwischen diesen beiden geben? Aber im zweiten Durchgang konnte sich "Danni" doch noch enorm steigern und zu den Führenden aufschließen. Er überflügelte Tschirschwitz um 2 Punkte und verkürzte den Abstand zu Nisch auf 3 Punkte. Da war also wieder alles offen. Der dritte Durchgang sah dann einen noch besseren Dannenberg. Er holte 17-1 Punkte. Da er seine Spiele bereits am drittletzten Spielabend wegen der Dufe vollständig absolvieren mußte, war das Ziel für seinen ürgsten Verfolger Nisch gesteckt. Er mußte, 10 Punkte hinter Dannenberg, seine letzten 5 Spiele unbedingt gewinnen und dabei noch eine Tordifferenz von 44 Toren erreichen, wollte er noch Meister werden. Die Chancen waren nicht schlecht, denn außer Tschirschwitz hatte er relativ schwache Gegner. Doch bereits das erste der 5 Spiele brachte die Entscheidung. Die Entdeckung der Saison, der

bitte umblättern

Abschlusstabelle der TKC-Liga II/73

01. (1) W. Dannenberg (M)	27	20-0-4	201:101	+100	44-10
02. (2) Nisch	27	19-2-6	181:123	+ 58	40-14
03. (3) Tschirschwitz	27	18-3-6	200:123	+ 77	39-15
04. (5) Noske	27	16-2-9	209:158	+ 51	34-20
05. (4) Gefken	27	15-3-9	197:118	+ 79	33-21
06. (8) Saloga	27	13-3-11	166:151	+ 15	29-25
07. (-) Ganßauge (H)	27	11-3-13	160:206	- 46	25-29
08. (6) Brandt	27	5-4-18	115:114	+ 1	14-40
09. (-) K. Röpke (H)	27	4-0-23	66:201	-135	8-46
10. (-) Zachow (H)	27	2-0-25	58:258	-200	4-50

Anmerkung: Rolf Brandt konnte die Serie leider aus gesundheitlichen Gründen nicht beenden. Da wurden daher seine letzten 10 Spiele mit 0-2 P./0:0 T. gewertet.

Neuling Ganßauge, knöpfte ihm gleich beide Punkte ab (übrigens zum 2. Mal in dieser Serie) und sicherte somit Wolfgang Dannenberg Titel Nr. 8. Nun war nur noch die Frage, wer Vizemeister werden würde. Hier kamen nur Nisch und Tschirschwitz in Frage, denn Noske und Gefken hatten doch zu oft enttäuscht. Ein Punkt lag zwischen ihnen, und sie trafen noch aufeinander. Aber die Entscheidung fiel in einem anderen Spiel. Tschirschwitz' Niederlage gegen seinen

Angstgegner Gefken brachte ihn um den 2. Platz. Da nützte auch sein Sieg über Nisch nicht mehr. Viertes wurde Noske. Bemerkenswert ist, daß er den erfolgreichsten Sturm (209 Tore) stellte. Ebenfalls einen guten Mittelplatz belegt Gefken. Etwas abgeschlagen, auf Platz 6, Saloga, vor dem überraschend starken Neuling Ganßauge. Wenn er seine Abwehr noch verbessert, kann er in der nächsten Serie höher stehen. Durch seine kampflos verlorenen Spiele weit abgeschlagen auf Platz 8, Brandt. In der nächsten Saison liegt sicher mehr drin. Am Tabellenende zwei weitere Neulinge, Röpke und Zachow, die noch zu schwach für einen höheren Platz waren. Doch sie zeigten teilweise schon gute Ansätze. Noch etwas Geduld und weiter so, und nach einiger Zeit verschwinden die hohen Niederlagen. Sicherlich kommen dann auch die ersten großen Siege. Zum Abschluß kurze Beurteilungen der Kicker der Serie II/73:

W. Dannenberg - souveräner und verdienter Meister; schwacher Start (wie üblich) und unnötige Punktverluste gegen Spieler der unteren Hälfte; sein Ausscheiden bedeutet sicherlich eine Schwächung der Liga III/73.

W. Nisch - sehr guter Start; einziger gefährlicher Gegner Dannenbergs; hatte besonders mit den schwächeren Spielern Schwierigkeiten; zum Schluß ausgelaugt.

J. Tschirschwitz - ebenfalls guter Start; schwacher zweiter Durchgang (9-9 Pkt.); keine Gefahr für Dannenberg; schon zum zweiten Mal unglücklicher Dritter; leider in der nächsten Serie nicht mehr dabei.

N. Noske - zu unbeständig; sehr guter Sturm; unnötige Niederlagen.

T. Gefken - immer für eine Überraschung gut; sehr ehrgeizig.

K. P. Saloga - zu unterschiedlich in seinen Leistungen und seiner Spiellaune; darf nicht unterschätzt werden; mehr Konzentration nötig.

H. Ganßauge - relativ guter Sturm und leider schlechte Abwehr; darf nicht unterschätzt werden; wird bald höher stehen; sehr ehrgeizig; ein zweiter "Krämer"?

R. Brandt - come-back noch nicht geglückt; leider zu viele Spiele kampflos verloren; nächste Saison stärker.

K. Röpke - in der ersten Saison noch nicht stark genug; oft knappe Ergebnisse; fehlende Spielerfahrung; gute Ansätze.

R. Zachow - zu hohe Niederlagen; sehr schwache Abwehr; ebenfalls noch sehr unfähig; gute Ansätze.

Die bisherigen Meister der TKC-Liga: W. Dannenberg (8), Noske (5), Berger (3), Krämer (2).

LETZTE MELDUNG - - - LETZTE MELDUNG - - - LETZTE M

Axel Krämer kommt zurück !!

Die Meldung schlug ein wie eine Bombe: Axel Krämer ist ab III/73 wieder dabei! Krämer war im vergangenen Jahr einer der erfolgreichsten TKC-Kicker: Ihm glückte ein sagenhafter Aufstieg vom Neuling über einen Mittelplatz zum zweifachen Vereinsmeister und sogar zum TKC-Meister des Jahres 1972. Dann verschwand er sang- und klanglos, wie er gekommen war. Gestern aber meldete er sich wieder. Krämer: "Ich halte es nicht mehr aus ohne Tipp-Kick." Nachdem er nun Ordnung in sein Privatleben und seine sportliche Karriere beim SV Werder gebracht hat, können wir hoffen, daß er nun wieder regelmäßig dabei ist. Eine sehr willkommene Verstärkung. Wolfgang Nisch wird traurig sein: Seine Meisterschaft, für die er hoch favorisiert war, ist jetzt nicht mehr so sicher.

Thomas Gefken berichtet über den
TKC-Vereinspokal II/73.

9 Spieler traten diesmal zum Kampf um den begehrten Titel an. Unter ihnen auch der fünfmalige Titelträger W. Dannenberg. A. Krümer war nicht am Start.

Gleich in der Qualifikation schaltete Moske Gefken mit 9:1 und 10:3 aus. Die Ergebnisse im Viertelfinale fielen alle ganz klar aus, nur Tschirschwitz hatte mit Saloga Schwierigkeiten. Saloga gewann das Hinspiel knapp mit 6:5, mußte dann jedoch durch ein 5:3 für Tschirschwitz im Rückspiel ausscheiden. Brandt gewann das Hinspiel gegen Nisch klar mit 9:4, konnte sich jedoch im Rückspiel nicht behaupten und verlor 0:7. Das war das Aus für Brandt. Die anderen Ergebnisse: W. Dannenberg-Ganßauge 7:1, 11:1 und Moske-Zachow 19:4, 12:9. Im Halbfinale trafen Nisch auf Moske und W. Dannenberg auf Tschirschwitz. Nisch schlug Moske mit 9:6 und 12:6 und war also der erste Endspieltteilnehmer. W. Dannenberg, in Hochform, schlug Nisch Tschirschwitz äußerst klar mit 11:2, so daß Tschirschwitz auf das Rückspiel verzichtete. Das Finale hieß also W. Dannenberg gegen Nisch. W. Dannenberg siegte ungefährdet mit 9:3 (5:2). Er gewann seinen 6. Titel. - Die bisherigen Sieger: W. Dannenberg (6), Berger, Moske (je 3), Krümer (2), Kurzke, Brandt, Nisch (je 1).

WEITERE

Es berichtet Winfried Moske.

WETTBEWERBE

DOPELMEISTERSCHAFT. Dieser Wettbewerb ist noch nicht abgeschlossen. Nicht zusammen liegen an der Spitze mit jeweils zwei Punkts, so daß das Vorverhältnis entscheiden wird, das Favoritenteam W. Dannenberg/Tschirschwitz vor dem letztmaligen Vizemeister Moske/Gefken.

PENSIDNEIPIKAL. Hier treffen ja stets am Ende einer Serie der neue Meister und der neue Vereinspokalsieger aufeinander. II/73 erübrigte sich dieses Spiel, da Dannenberg das "Double" gewann. - Die bisherigen Sieger: W. Dannenberg (4), Krümer (2).

WESER-CUP. Die 15. Auspielung mußte noch in der Vorrunde abgebrochen werden, da der Großteil der TKC-Micker es nicht für nötig hielt, pünktlich zu erscheinen und somit der Terminplan durcheinander geriet. - Die bisherigen Sieger: W. Dannenberg (4), Moske (3), Brandt, Krümer (je 2), Kurzke, Berger, Nisch (je 1).

BREITER SCHLÜSSEL-TURNIER. 8 Spieler waren zur 17. Auspielung des ältesten TKC-Wettbewerbes angetreten, unter denen allerdings mit Krümer der Titelverteidiger fehlte. Rekordgewinner Moske erwischte es bereits in der 1. Runde, als er gegen einen überraschend starken Brandt 6:9 verlor. Ohne Überraschung die anderen Resultate des Viertelfinales: Nisch-Saloga 4:2, K. Böpke-W. Dannenberg 0:0, Ganßauge-Zachow 7:4. Im Halbfinale setzten sich beide Favoriten durch: Dannenberg gegen Brandt mit 8:6, Nisch gegen Ganßauge mit 7:4. Das Finale Nisch-Dannenberg war dann jedoch recht spannend: über 5, 10, ja sogar 13 Minuten erwiesen sich beide als gleichwertig, doch in der letzten Minute der Verlängerung fiel doch noch die Entscheidung: Dannenberg kann 4:3 in Führung gehen, Nisch vergibt im Gegenzug eine 100%ige Chance und fängt im nächsten Augenblick ein Elfmeter zum 5:3-Endspielsieg Dannenbergs ein. Somit ging ein weiterer Titel in dieser Serie an "Superstar" Dannenberg. - Die bisherigen Sieger: Moske (6), W. Dannenberg (4), Berger (3), Nisch (2), H. Pappert, Krümer (je 1).

HOPAST-TURNIER. Diese 11. Auspielung des HOPAST-Turnieres war eine echte Verbung für den Tipp-Kick-Sport. Es herrschte Spannung vom ersten bis zum letzten Spiel. Und die Entscheidung fiel in Gruppe A erst im letzten Spiel, Tschirschwitz-Moske. Tschirschwitz brauchte einen Sieg zum Titelgewinn, Nisch ein Remis, um zum gleichen Ziel zu gelangen, Zenz ebenfalls einen Tschirschwitz-Sieg, um dem Abstieg zu entgehen, und Moske einen Sieg, um das gleiche Ziel zu erreichen. Als Tschirschwitz dann 6:0 führte, schien alles klar, doch Moske, der noch nie abgeertiegen war, holte bis 6:7

bitte umblättern

auf, und es folgten zwei letzte Spielminuten höchster Spannung. Im Ende gab es dann einen Tschirschwitz-Turniersieg, der äußerst knapp war (gleiches Punktverhältnis und gleiche Tordifferenz wie Misch), der ihm jedoch besonders zu gönnen ist, da dieses mit seinem letzten Spiel im TFC sein erster großer Solo-Sieg war. Ähnlich knapp verlief Gefkens Sieg und Aufstieg in der Gruppe B. 5 Sekunden vor dem Spielende schoß er sein 7:6 gegen Ganßauge, der bei einem Remis aufgestiegen wäre. Alle Ergebnisse und Tabellen: Gruppe A: Hoske-Misch 5:3, Zenz-Tschirschwitz 3:5, Hoske-Zenz 5:8, Misch-Tschirschwitz 7:5, Misch-Zenz 4:3, Tschirschwitz-Hoske 7:6. Tabelle: Tschirschwitz 4-2/17:16, Misch 4-2/14:13, Zenz 2-4/14:14, Hoske 2-4/16:18. Gruppe B: Ganßauge - K.Röpke 8:4, Zachow-Gefken 3:8, K.Röpke-Gefken 3:6, Ganßauge-Zachow 10:1, Gefken - Ganßauge 7:6, Zachow-K.Röpke 7:2. Tabelle: Gefken 6-0/21:12, Ganßauge 4-2/24:12, Zachow 2-4/11:20, K.Röpke 0-6/9:21. - Die bisherigen Sieger: Brandt, Berger (je 5), W.Dannenberger (2), Hoske, Krümer, Tschirschwitz (je 1).

Mitglieder der "Kickers" (Stündige Serie von Winfried Hoske)

15.Folge

Wir stellen vor. Heute: Thomas Gefken

TC wurde am 10.Juli 1959 in Bremen geboren. Er besucht nach den Sommerferien die 9. Klasse des Gymnasiums am Waller Ring. TC ist seit Juli 1971 TFC-Mitglied. Er startete wie alle Neulinge: Nicht überragend, aber auch nicht sehr schlecht. Der 11.Platz III/71 in einer 14 Spieler starken Mannschaft war ein gelungener Start. Es folgten 9 Monate der Zugehörigkeit zur 2. TFC-Liga ohne überragende Spiele. I/72 wurde Thomas dann besser: Es gelang ihm, sich mit nur vier Punkten Rückstand auf den Vizemeister auf den 4.Platz zu platzieren, immerhin vor Spielern wie Hoske und Zenz. II/73 wurde er von Hoske knapp im Kampf um den 4.Platz geschlagen, trotzdem: TC ist dabei, die Meisterschaft über das TFC-Mittel-Feld zu gewinnen. Sein Ehrgeiz ist sprichwörtlich, ja wirkt manches Mal geradezu übertrieben. In anderen TFC-Wettbewerben als der Meisterschaft bringt TC dagegen kaum etwas zustande. Meistens scheidet er frühzeitig aus. Zwei Einsätze in der A-Mannschaft und einer im B-Team des TFC stehen auf TCs Konto. In den Spielen gegen Halbau (Sieg über Röpke) und Rehberge war er eine angenehme Überraschung, besonders sein Tordrang (gegen TFCER 32 Tore in 3 Spielen). Seit Mitte 1972 ist TC Vorstandsmitglied des TFC, denn er übernahm damals kommissarisch das Amt des Kassenvorgängers. Inzwischen wurde ihm von der Mitgliederversammlung auf der JHV '73 uneingeschränktes Vertrauen ausgesprochen, und ich glaube, bei TC ist die TFC-Kasse in guten Händen. Was Thomas für Hobby hat? Nun ja, er genießt die Freiheit seiner Jugend an der Seite ebenso jugendlicher Damen. Warum denn auch nicht?

Winfried Hoske präsentiert

KURZMELDUNG NR. - - - KURZMELDUNG NR. - - - KURZMELDUNG NR.
---Hier für alle, die sie noch nicht haben, die Anschriften der beiden neuen Clubs in der Bremer Umgebung: MTV Huchting

Klaus Lemcke

2800 Bremen 66

Hohenhorster Weg 23

OTC Donnerschwee

Ludger Tournour

2900 Oldenburg

Schwalbenstraße 12

---Bastelarbeit steht den TFC-Kickern noch bevor. Laut MTV-Auflage werden wir die Banden um unsere vier Stadien erhöhen müssen, obwohl wir - wie die Würzburger - auch recht gut ohne bzw. mit kleiner Bande auskommen.

---Wie mir Andreas Hennings mitteilte, ist die Krise bei den Niedersachsen zu- nächst behoben. Andreas bleibt in Hannover, dafür trifft die Niedersachsen mit dem Abgang Wolfgang Metzels aber ein ebenso harter Schlag.

---Der TFC sieht sich nun auch gezwungen, mit dem TFC Union Kohlscheid zu brechen. Den letzten Ausschlag gaben die jüngsten Ereignisse bei der "ostdeutschen Einzel- meisterschaft, abgesehen von einigen persönlichen Angriffen des Herrn Kläters gegen meine Person in seinem "Sport-Express", die ich für zu unwichtig halte, um darauf zu antworten. Aber einmal hat man von dieser Kohlscheider Sturheit, die ja bekannt- lich den Norddeutschen zugeschrieben wird, die Nase voll. Vielleicht würde es bei der Union mit einem anderen Spielleiter auch anders ablaufen. Wie dem aber auch sei, wir erklären uns mit dem DFFV solidarisch und werden künftig diese Portokosten sparen.

Winfried Noske berichtet:

Weiterer Erfolg für TKC-Meister W. Dannenberg!

1. Zwei-Städte-Turnier in Zahlen

**1. ZWEI-STÄDTE-TURNIER
EIN VOLLER ERFOLG**

VORRUNDEN

Gruppe 1

1. Noske	28:15	6-0
2. K. Lemcke	25:21	4-2
3. Gartelmann	25:18	2-4
4. Kraul	12:36	0-6

Kraul-K. Lemcke 3:8, Gartelmann-Noske 1:6, K. Lemcke-Noske 6:8
Kraul-Gartelmann 1:14, K. Lemcke-Gartelmann 11:10, Kraul-Noske 8:14.

Gruppe 2

1. W. Dannenberg	27:7	6-0
2. Ganßauge	16:15	4-2
3. R. Lemcke	13:16	2-4
4. Tourneur	6:24	0-6

Tourneur-R. Lemcke 1:5, W. Dannenberg-Ganßauge 6:3, R. Lemcke-Ganßauge 5:7, Tourneur-W. Dannenberg 1:13, R. Lemcke-W. Dannenberg 3:8, Tourneur-Ganßauge 4:6.

Gruppe 3

1. Zenz	24:11	6-0
2. Nisch	27:18	4-2
3. Rattay	17:23	2-4
4. Becker	11:27	0-6

Becker-Rattay 4:10, Nisch-Zenz 6:9, Rattay-Zenz 0:7, Becker-Nisch 2:9, Rattay-Nisch 7:12, Becker-Zenz 5:8.

ZWISCHENRUNDEN

Gruppe A

1. Noske	13:8	4-0
2. Zenz	10:13	2-2
3. Ganßauge	7:9	0-4

Zenz-Ganßauge 5:4, Ganßauge-Noske 3:4, Noske-Zenz 9:5.

Gruppe B

1. W. Dannenberg	21:8	4-0
2. K. Lemcke	10:16	1-3
3. Nisch	8:15	1-3

W. Dannenberg-K. Lemcke 11:5, K. Lemcke-Nisch 5:5, W. Dannenberg-Nisch 10:3.

TROSTRUNDEN

Gruppe C

1. Rattay	15:3	4-0
2. Tourneur	4:10	2-2
3. Gartelmann	6:12	0-4

Rattay-Tourneur 7:0, Tourneur-Gartelmann 4:3, Gartelmann-Rattay 3:8.

12 Spieler aus 3 Vereinen

Nach der Spitzenarbeit (Regionalliga) konzentriert sich das Geschehen nun auf die Breitenarbeit. In diesem Sinne veranstaltete der TKC Bremer Kickers am 21. Juni das 1. Zwei-Städte-Turnier mit 12 Teilnehmern aus den Clubs TSV Huchting, OFC Donnerschwee und TKC Bremer Kickers. Das Turnier wurde ein voller Erfolg; es lag letztlich nicht nur an der ausgezeichnet funktionierenden Organisation, sondern auch an den spannenden und in jeder Phase fairen Spielen.

Aus Oldenburg kamen die stärksten Kicker des OFC Donnerschwee: Thomas Kraul, Ludger Tourneur und Albrecht Becker; der Nachbar TSV Huchting sandte seinen frisch gebackenen zweifachen Clubmeister Klaus Lemcke nebst Bruder Rainer sowie Jürgen Rattay und Michael Gartelmann, und der gastgebende TKC hatte (damit der Sieg auch ganz sicher in "Kickers"-Kreisen bleiben würde) den achtfachen TKC-Meister Wolfgang Dannenberg, den "Vize" Wolfgang Nisch, Newcomer Hartmut Ganßauge, den "Routinier ohne Titel" Michael Zenz und, was nicht zu vermeiden war da Veranstalter, Clubchef Winfried Noske eingeladen. Die 12 Kicker wurden zunächst in drei Vorrundengruppen gelost, von denen der Erste und Zweite die Zwischenrunde und der Dritte und Vierte die Trostrunde erreichten.

In Gruppe 1 sicherte sich Noske den Gruppensieg durch einen knappen Sieg über seinen "Chofkollagen" Klaus Lemcke, dessen zweiter Platz beim 11:10 gegen seinen Clubkameraden Gartelmann noch arg in Bedrängnis geriet. Sehr sicher war in der Gruppe 2 Dannenbergs Sieg. Den Gruppensieg 3 holte sich Zenz überraschend vor Nisch. Alles in allem bewährte sich die Befürchtungen: Die TKC-Spieler setzten sich sämtlich durch, es gab in dieser Hinsicht keine Überraschungen. Genauso sicher, wie die TKC-Spieler die Zwischenrunde erreichten, setzten sich die Huchtinger Spieler über die Oldenburger hinweg, für die es ihr erster Auftritt an großen Plätzen war.

In der Zwischenrundengruppe A setzte sich Noske in einem Farbspiel gegen Zenz durch. Ganßauge verkaufte sich so teuer wie möglich. Gruppensieger B wurde W. Dannenberg (wer sonst?). 21:8 Tore aus zwei Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Überraschend holte

Gruppe D

1. R. Lemcke	12:4	3-1
2. Kraul	6:5	3-1
3. Becker	3:12	0-4

R. Lemcke-Kraul 3:3, Kraul-Becker 3:2, Becker-R. Lemcke 1:9.

sich K. Lemcke noch Platz 2, nachdem er Nisch ein 5:5 abgetrotzt hatte. In der Trostrundengruppe C setzte sich sehr sicher der TSV-Vizemeister Rattay durch. Tourneur gelang mit dem 4:3 über Gartelmann der zweite Platz. Sieger D wurde durch das Torverhältnis der 9jährige Rainer Lemcke vor den Oldenburgern Kraul und Becker.

telmann der zweite Platz. Sieger D wurde durch das Torverhältnis der 9jährige Rainer Lemcke vor den Oldenburgern Kraul und Becker.

DIE FAHRUNGS: Beginnen wir ganz unten. Den letzten Platz "gewann" Gartelmann (TKV), der Decker (OTG) 3:5 unterlag. Das Schöne an diesem Ergebnis war, daß jetzt jeder behaupten konnte, wenigstens einmal gewonnen zu haben. Das Spiel um Platz 9 und 10 war ein reines OTG-Derby: Im Spiel der beiden besten Donnerschwee siegte Kraul knapp gegen Tourneur mit 3:2. Ein ebensoreines TIV-Derby gab es im Spiel um Platz 7 und 8: Jürgen Rattay besiegte sicher R. Lemcke mit 9:5. Und ein drittes Vercinsderby: Im Spiel Ganßauge-Misch stand es nach 10 Minuten 6:6 und nach 14 Minuten 7:7. Im fälligen Meterschießen blieb Ganßauge mit 4:3 siegreich, für ihn einer der ersten großen Erfolge, für Misch sicherlich der 6. Platz eine Enttäuschung. Keine Chance blieb für Klaus Lemcke gegen Zenz im Spiel um Platz 3 und 4: Das 8:5 für den TAC-Routänier war eindeutig. Im Finale standen sich mit Noske und Dannenberg zwei Erzrivalen gegenüber, die sich in 5 Jahren schon manch harten Kampf geliefert hatten. Dannenberg war klarer Favorit, doch Noske konnte Wolfgangs Führung zweimal egalisieren und zur Pause sogar (war er gedopt?) mit 3:2 in Führung gehen. Lange stand das Spiel mit 3:3 Toren auf dem Messers Schneide, doch in der Schlußphase ging Danni auf und davon und siegte noch recht sicher mit 6:3 Toren. Dieses 1. Zwei-Städte-Turnier war ein voller Erfolg, sowohl in organisatorischer als auch in spielerischer Hinsicht und in dem, was man "zwischenmenschliche Beziehungen" nennt. Darum wäre es gar nicht so übel, wenn sich einer der beteiligten Vereine bereitfinden würde, das 2. Zwei-Städte-Turnier zu organisieren. Alle Spieler wären bestimmt gerne wieder dabei.

Winfried Noskes GEDANKEN ZUR REGIONALLIGA

Ohne Zweifel: Wir sind enttäuscht von der vergangenen Saison in der Liga Nord. Tiefpunkt war die Niederlage beim TFC Waterloo, und auch in Hannover konnte unser Team nicht überzeugen. Zufrieden sein konnten wir nur mit den Resultaten gegen Hildesheim und Neukölln. Doch der 4. Platz? Wir hatten eigentlich gedacht, den Hodos einen harten Kampf um Platz 2 zu liefern.

Aber all das werden wir 1974 nachholen. Die Regionalliga-Clubs sollen unsere Enttäuschung in den Ergebnissen zu spüren bekommen. Wenn die II. der TFC aufsteigt, sehe ich unsere Chancen auf den 1. Platz (man lese und staune) recht gut. Daß wir spielen können, wenn wir wollen (wir wollten bisher nur nicht, haha), zeigte sich gegen Neukölln und auch gegen Halban. Mit Peter Berger erhalten wir eine echte Verstärkung, der Wschirschwitz, obwohl dieser nicht enttäuschte, mehr als ersetzen kann. Wolfgang Dannenberg zähle ich sowieso zur absoluten norddeutschen Regionalligaspitze. Wenn er noch konstanter als bisher in seinen Clubkampfleistungen wird und uns 8-0 Punkte garantieren kann, ist das Spiel schon halb gewonnen. Misch kann auch mehr als 8 Punkte aus drei Clubkämpfen holen; er und dazu Michael Zenz und im Hintergrund Noske in der Reserve: Das ist eigentlich eine Besetzung, die nach Sieg riecht. Unser Ziel ist also der 1. Platz in der Regionalliga 1974, und wir werden mit allen erlaubten Mitteln versuchen, dieses unser Ziel zu erreichen. Das sind wir unserem "ach so zahlreichen Anhang" (Zitat Zenz) einfach schuldig.

Winfried Noske präsentiert

KURZMELDUNG II - - - KURZMELDUNG III
---Der TIV Huchting wird die 1. Bremer Einzelmeisterschaft veranstalten. Termin ist noch ungewiß.

---Die nächsten TFC-Clubkämpfe: TFC Reserve - TIV Huchting nach der Sommerpause, TFC A - TIV im Winter, außerdem erwarten wir die Hamburger und Hildesheimer Ricker zu Vergleichskämpfen. Andere Angebote, auch zu Auswärtsspielen, sind uns auch willkommen.

---Der TFC wird seinen wöchentlichen Spielabend mit Rücksicht auf die Bundeswehresoldaten von montags auf freitags verlegen. Start ab 19.00 Uhr, ca. bis 22.00 Uhr. Vrt. ziehen wir auch noch in ein neues Spiellokal um; genaues steht jedoch noch nicht fest. TFC-Mitglieder, wenn Ihr nichtet mehr von mir hören solltet, bleibt es bei folgendem: Der Startschuß zur Serie III/73 fällt am Freitag, dem 31. August '73, um 19.00 Uhr im Gymnasium Waller Ring, Steffensweg 21a, wie immer in Raum 6. Bis dann wünsche ich Euch noch schöne Ferien.

PS.: Bitte von Thomas dem Gefken: Beitragsgelder Mitbringen!